

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Aumühle am
Montag, dem 02.11.2009 - Nr.8/2009 - 20.00 Uhr in Aumühle (Rathaus,
Bismarckallee 21), tö

Anwesend: **Vorsitzender Wolfgang Schättgen**
Mitglied Jörg Baumgard
Mitglied Hans Dienemann
Mitglied Dr. Angelika Müller
stellv. Vorsitzender Axel Mylius
stellv. Mitglied Niels Garmsen
stellv. Mitglied Tilmann Rohling

Es fehlen: Mitglied Reinhard Weule
Mitglied Dr. Gerhard Paus

Außerdem: Bürgermeister Dieter Giese
Protokollführerin Frau Isabel Gohle

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Schättgen, eröffnet die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses um 20.02 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 23.10.2009 eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich bekannt gemacht worden sind,
- c) der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

Tagesordnung

- Öffentlich:**
- 1. Eröffnung und Begrüßung
 - 2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
 - 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 08.10.2009

4. Bericht über Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 09.09.2009)
 5. Erneuerung der Lichtpunkte 2010
 6. Beratung über Vorgehensweise - Ausbau Nebenstraßen Kuhkoppel
 7. Beratung über Haushalt 2010
 8. Nächste Umweltausschusssitzung am
 9. Anfragen und Mitteilungen
13. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	7	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 08.10.2009

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 4. Bericht über Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 09.09.2009)

Protokoll vom 09.09.2009

Punkt 6: HSE hat Vereinbarung zugeschickt, mit der Bitte dies zu prüfen und ggf. zu unterschreiben.

Herr Schättgen berichtet, dies ist bisher noch nicht geschehen. Herr Giese wird Frau Wladow hierauf erneut ansprechen.

Punkt 11: Unterhaltskosten für Bismarckallee, Pflingstholzallee und Lindenstraße

Kosten für 2006: 127.000,00 Euro

Kosten für 2008: 83.300 Euro

Frau Schneider erstellt die Übersicht für die kostenpflichtige Erneuerung der Bismarckallee im Dezember.

Plakatierung Bauaufsicht: Gegen die Größe der Schilder ist generell nichts zu sagen, müssen aber abgebaut werden, da sie genehmigungspflichtig sind. Am Grundstück eines Unternehmers dürfen diese hängen.

Es muss noch einmal nachgehakt werden, ob die Schilder nach der Erhaltungssatzung der Gemeinde Aumühle genehmigungspflichtig sind.

Zu TOP 5. Erneuerung der Lichtpunkte 2010

Sachverhalt:

Für die Modernisierung von 120 Lichtpunkten der vorhandenen Straßenbeleuchtungsanlage liegt ein Zuwendungsbescheid über förderungsfähige Gesamtkosten von 69.000,00 Euro vor.

Der Bewilligungszeitraum begann am 18.08.2009 und endet am 31.03.2010. Bis dahin muss die Maßnahme abgeschlossen sein.

In der letzten Sitzung wurde bereits beschlossen, noch für das Jahr 2009 insgesamt 85 unwirtschaftliche Pilzleuchten auszutauschen und durch die Deko-Leuchte City Spirit 460 zu ersetzen.

Im 1. Quartal 2010 sind somit dann noch 35 Lichtpunkte zu erneuern. Die Kosten für die Anschaffung und Austausch der Leuchten bleiben unverändert und betragen 19.500,00 Euro. Hierauf wird ein Zuschuss von 55% gewährt. Die Ausgabe und Einnahme ist entsprechend in Haushalt 2010 einzuplanen.

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, weitere bis zu 35 Pilzleuchten auszutauschen und durch moderne Deko-Leuchten (City-Spirit 460) zu ersetzen. Die Maßnahme ist im 1. Quartal 2010 durchzuführen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	7	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 6. Beratung über Vorgehensweise - Ausbau Nebenstraßen Kuhkoppel

Herr Schättgen fasst noch einmal die Situation zusammen, da Besucher anwesend sind.

Es wurde aufgelistet, was die Besucher an dieser Maßnahme bemängeln. Diese Punkte trägt Herr Schättgen vor.

Ein anwesender Bewohner bemerkt, dass der Punkt fehlt, dass die Anwohner keine Kosten übernehmen werden und dass geprüft werden soll, ob nicht Erhaltungsmaßnahmen getroffen werden können.

Herr Lange, ein Anwohner, bemerkt, dass er sich die Sickerungsschächte angesehen hat und dort alles voll Matsch ist. Er merkt an, dass die Gemeinde erst einmal versuchen sollte, den alten Zustand wieder herzustellen.

Herr Schättgen trägt die Vorschläge aus der Arbeitsgruppe vor und erläutert hierzu.

Herr Wenz merkt an, dass man nicht alle Punkte bedacht hat, die von den Anwohnern angeregt werden.

Herr Jäckel merkt an, dass er die Rasengittersteine für gefährlich ansieht, wenn man darauf läuft oder mit dem Fahrrad fährt.

Herr Brettschneider, ein Anwohner, merkt an, nur die Kehre zu machen und nicht den ganzen Weg, da dort das größte Problem besteht.

Es wird noch vor Weihnachten eine Anliegerversammlung aller Beteiligten einberufen, wo alle Vorschläge bewertet werden und die Anwohner Stellung nehmen können.

Die Anwohner fragen, wo steht, zu wie viel Prozent sie an den Kosten beteiligt werden. Hierzu gibt es eine Satzung, die nachzulesen ist, im Internet. Herr Mylius merkt an, dass auch die Möglichkeit besteht, den Betrag zu stunden.

Herr Lange fragt erneut, warum nicht erst versucht wird, die vorhandenen Sickerschächte wieder zu erneuern. Herr Mylius erklärt hierzu noch einmal genau den Sachverhalt. Die Gemeinde will keine kurzfristige Lösung, sondern eine dauerhafte.

Herr Schättgen berichtet, dass Herr Moritz am 06.10.09 einen Brief an die Anlieger geschrieben hat, in dem er nicht sachlich argumentiert hat. Er bittet Herrn Moritz, doch bei den Tatsachen zu bleiben.

Es entsteht noch eine Diskussion zu diesem Thema.

Die Anwohner fragen ob noch weitere Straßen um- und ausgebaut werden. Hierzu antwortet Herr Giese, dass noch weitere Straßen ausgebaut werden, soweit die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Herr Moritz merkt an, dass in der Kuhkoppel die Schlaglöcher, die durch Frost entstanden sind, auszubessern sind, da diese einer Gefahr darstellen. Herr Giese merkt an, dass hierzu bereits ein Auftrag läuft. Die Arbeiten starten in ein bis zwei Wochen.

Zu TOP 7. Beratung über Haushalt 2010

Erneuerung:

1. Katzenstieg	ca.	15.500 €
2. Berliner Platz	ca.	9.000 €
3. Fußgängerbrücke Bille Aumühle-Krabbenkamp	ca.	15.000 €
4. Bestuhlung FFA	ca.	12.500 €
5. Kosten für 35 Lichtpunkte	ca.	19.500 €

Zu Punkt 4, Bestuhlung FFA: Herr Schättgen merkt an, dass dies nicht unbedingt notwendig sei, da es in der Gemeinde viele Möglichkeiten gibt, z.B. im Sport- und Jugendheim Schulungen durchzuführen. Da die finanzielle Lage schlecht aussieht für Aumühle wird dieses nicht realisierbar sein.

Es wird hierzu von Herrn Samsz ausgeführt, dass es schwer ist an einem anderen Ort Schulungen durchzuführen, da die Ausbildungen praktisch und theoretisch zusammen geführt werden. Die Stühle fallen schon fast auseinander, da sie schon fast 50 Jahre alt sind.

Herr Schättgen bemerkt, dass die Feuerwehr noch einmal überlegen sollte, wie die Feuerwehr die Beträge deckeln könnte.

Herr Giese macht den Vorschlag, einen Spendenaufruf in Aumühle zu starten und den in Aumühle Aktuell zu veröffentlichen. Herr Samsz und Herrn Giese werden dieses ausarbeiten.

Herr Giese berichtet über den „Ausbau“ Börnsener Mühlenweg im Sachsenwald. Eine Übernahme durch die Gemeinde ist abgelehnt worden.

Zu TOP 8. Nächste Umweltausschusssitzung am

Angedacht ist Montag, der 11.01.2010

Zu TOP 9. Anfragen und Mitteilungen

Gehwegplatten Kuhkoppel, Sachsenwaldstraße sind erneuert worden.

Hier berichtet ein Anwohner, dass noch ein Schlagloch vorhanden ist. Es wird sich hierum gekümmert.

Eichenweg: hier wurden die Maßnahmen erledigt.

Bahnhof Südseite: hier wird es in den nächsten Tagen losgehen.

Frau Müller berichtet, dass der eine Blumenkübel am Bahnhof, der nicht befestigt worden ist, schon wieder hin- und hergeschoben wird.

Herr Giese berichtet, dass der Zustand der Toiletten wahrhaftig schlimm ist. Hier wurde mit der Reinigungsfirma gesprochen.

Herr Wenz fragt an, ob den Anwohnern die Unterlagen vor der Anliegerversammlung erhalten können. Hierzu berichtet Herr Schättgen, dass dies geschieht, soweit die Unterlagen rechtzeitig da sind.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:17 Uhr.

W. Schättgen
Ausschussvorsitzender

I. Gohle
Protokollführerin

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Aumühle am
Montag, dem 02.11.2009 - Nr.8/2009 - 20.00 Uhr in Aumühle (Rathaus,
Bismarckallee 21), tö

Anwesend: **Vorsitzender Wolfgang Schättgen**
stellv. Vorsitzender Axel Mylius
Mitglied Jörg Baumgard
Mitglied Hans Dienemann
Mitglied Dr. Angelika Müller
stellv. Mitglied Niels Garmsen
stellv. Mitglied Tilmann Rohling

Es fehlen: Mitglied Dr. Gerhard Paus
Mitglied Reinhard Weule

Außerdem: Bürgermeister Dieter Giese
Protokollführerin Frau Isabel Gohle

**Zu TOP 13. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher
Sitzung**

Es erfolgt keine Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung, da keine Öffentlichkeit anwesend ist.

Der Vorsitzende, Herr Wolfgang Schättgen, beendet um 21:17 Uhr die öffentliche Sitzung.

W. Schättgen
Ausschussvorsitzender

I. Gohle
Protokollführerin